

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 52.

Dienstag den 3. März 1868.

(70—2)

Concurs.

Zur Besetzung der Postmeisterstelle bei dem neu zu errichtenden Postamte zu Weissenfels in Krain wird hiermit der Concurs bis 15. März l. J. eröffnet.

Die Bezüge bestehen in einer Jahresbestallung pr. 120 fl. und in einem Amtspauschale von 24 fl. jährlich.

Der Postmeister hat vor dem Dienstantritte eine Prüfung aus dem Postfache mit gutem Erfolge abzulegen und eine Caution pr. 200 fl. bar, oder in 5% Staatsobligationen, oder hypothekarisch zu leisten.

Die Bewerber haben in ihren hierantrags einzubringenden Gesuchen das Alter, die bisherige Beschäftigung, das Wohlverhalten, Vermögensver-

Nr. 1985.

hältnisse und die Möglichkeit, sich zur Postkanzlei eine gut gelegene und geeignete Localität zu verschaffen, nachzuweisen, so wie auch anzugeben, welcher Betrag für Besorgung täglicher Botenfahrten nach Tarvis und Wurzen beansprucht wird.

Triest, am 24. Februar 1868.

A. k. Postdirection.

(67—3)

Rundmachung.

Zur Hintangabe der Reconstructionsarbeiten an der Brücke über die Kanter zwischen Krainburg und Bihorzich wird eine Minuendo-Vicitation in dem Amtlocale des Bezirksamtes Krainburg am

10. März 1868,

Vormittags 10 Uhr, abgehalten werden. Die beizustellenden Materialien nebst Arbeiten mit Aus-

schluß der Hand- und Zugrobot werden um den Preis von 1522 fl. 27 fr. ausgerufen werden.

Der Kostenüberschlag sammt Ausmaß, der Bauplan und die Vicitationsbedingungen können in der Amtskanzlei beim Bezirksamte Krainburg eingesehen werden.

Straßen-Comité des Steuerbezirktes Krainburg, am 24. Februar 1868.

Straßenbau-Vicitation.

Zur Uebernahme der der Gemeinde Sturia zugewiesenen Mance-Straßenherstellung werden Unternehmungslustige auf

Montag den 9. März 1868,

Vormittags 9 Uhr, nach Mance eingeladen (statt auf den 8. März, wie irrthümlich verlautbart wurde).

Gemeindeamt Sturia, am 1. März 1868.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 52.

(375—2)

Nr. 8596.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit kundgemacht:

Es sei die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 3. August 1866, Z. 3500, auf den 11. December 1866 angeordnete aber sistirte dritte executive Feilbietung der dem Anton Pogorelec von Unterloitsch gehörigen Realität Nr. 102 ad Grundbuch Loitsch, im gerichtlichen Schätzungswerte von 4540 fl., über Ersuchen des Executionärs reasumirt und zu deren Vornahme die Tagssagung auf den

31. März 1868,

Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange neuerlich bestimmt worden.

Die Vicitationsbedingungen, der Grundbuchextract und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 14ten December 1867.

(268—2)

Nr. 4454.

Erinnerung

an die unbekannten Aufenthalte abwesenden Tabulargläubiger Martin und Andreas Flere.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird den unbekannten Aufenthalte abwesenden Tabulargläubigern Martin und Andreas Flere hiermit erinnert:

Es habe Frau Anna Mraz von Laibach wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erschwerenklärung der seit dem 17. December 1794 zu Gunsten der Brüder Martin und Andreas Flere auf der im Grundbuche der Herrschaft Michelsfeld sub Urb. Nr. 584 vorkommenden Ganzhube intabulirten Obligationen ddo. 16ten December 1794, zusammen pr. 102 fl. nebst Naturalien sub praes. 20. December 1867, Z. 4454, hiergerichts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

17. März 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und für die Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Lorenz Ruz von St. Veit als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten aufgestellt worden ist.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie wissen werden, so gewiß zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen, als widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 20sten December 1867.

(245—2)

Nr. 7085.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Cäcilia Stobecnik, als Vormünderin der Franz Stobecnik'schen Erben von Gutenhof, gegen Martin Sinti von Pruschnodorf wegen schuldiger 2 fl. 9 fr. C. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leptern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Seehof sub Urb. Nr. 4 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 75 fl. C. M. oder 78 fl. 75 fr. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Real-Feilbietungstagssagungen auf den

24. März,
24. April und
26. Mai 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll der Grundbuchextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 17ten December 1867.

(29—3)

Nr. 3606.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Jakob Rozamen und dessen unbekannte Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird den unbekannt wo befindlichen Jakob Rozamen und dessen unbekannten Erben hiermit erinnert:

Es habe Jakob Versin von St. Rokus wider dieselben die Klage auf Eigenthum und Umschreibung des im Grundbuche der Herrschaft Reitenburg sub Verg. Nr. 149 vorkommenden Weingartens zu Maltsch, sub praes. 5. October 1867, Z. 3606, hierantrags eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

28. März 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Johann Oforn von heil. Dreifaltigkeit als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 6ten October 1867.

(279—3)

Nr. 6706.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Golobit von Vereinsdorf gegen Martin Horvat von Vereinsdorf wegen aus dem Vergleich vom 17. Dec. 1863, Nr. 5038, schuldiger 20 fl. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung des dem Leptern gehörigen, im Grundbuche ad Gult Ollughof sub Urb. Nr. 41 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1107 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagssagungen auf den

27. März,
27. April und
27. Mai 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mödling, am 15ten December 1867.

(280—3)

Nr. 6815.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Felix Hef, Wächter seiner Ehegattin Antonia, von Mödling gegen Marko Stobodnik von Bojansdorf wegen aus dem Vergleich vom 22. Dec. 1856, Nr. 3496, schuldiger 210 fl. 75 fr. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leptern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Mödling sub Urb. Nr. 152 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1013 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagssagungen auf den

23. März,
24. April und
25. Mai 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mödling, am 20sten December 1867.

(467—3)

Nr. 3382.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Rogel von Sella, durch Herrn Dr. Stebl, gegen den mj. Franz Rogel von Obermladitsch wegen schuldiger 63 fl. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leptern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Krosenbach sub Urb. Nr. 72 vorkommenden Sub-Realität und der im Herrschaft Rassenfuß Grundbuche sub Urb. Nr. 442 und 443 vorkommenden Weingärten sammt An- und Zugehör, zusammen im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1540 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssagungen auf den

21. März,
20. April und
22. Mai 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 10ten October 1867.

(253—3)

Nr. 6730.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur von Laibach nom. des Grundentlastungsfondes gegen Georg Zerlic von Podgraceno wegen schuldiger 87 fl. 15 fr. C. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leptern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Mokrisch sub Urb. Nr. 170 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 708 fl., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte executive Feilbietungstagssagung auf den

17. März 1868,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 5ten December 1867.